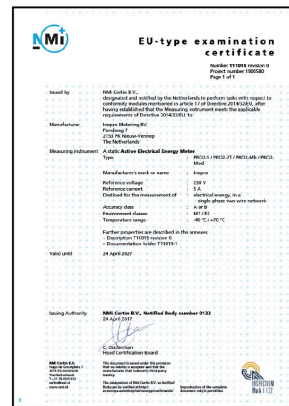
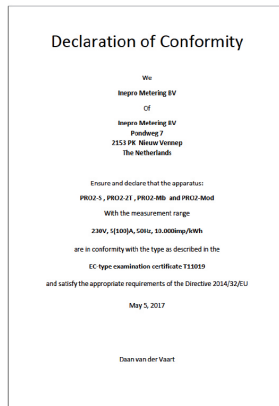
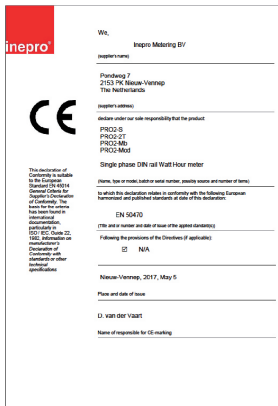


Änderung der Modbus Adresse mit Hilfe der Sensortasten am Zähler

Die Modbus Adresse kann über das Programm-Menü, siehe Beiblatt, unter dem Punkt „PRO – 2“ geändert werden. Weitere Änderungen sind möglich. Unter dem Menüpunkt „PRO – 3“ ist ein Passwort erforderlich. Dies ist im Auslieferungszustand auf „0000“ eingestellt und kann über die Programmierung verändert werden.



Achtung
Zu Verrechnungszwecken dürfen nur Zähler mit MID- Konformitätserklärung verwendet werden.

Beispiel für die MID-Kennzeichnung:



Bei Rückfragen zum Solar-Log™ oder der Konfiguration des Zählers im Solar-Log™ wenden Sie sich bitte an:

info@solar-log.com

oder: +49 (0)7428/4089-300

Bei Rückfragen zum Zähler wenden Sie sich bitte an:

info@kdk-dornscheidt.com

oder: 02244 / 919940

Kurzanleitung

Solar-Log™ PRO2
Elektronischer Wechselstromzähler für DIN-Schienenmontage mit MID-Konformitätserklärung.



Bitte beachten Sie

Bei diesem Dokument handelt es sich lediglich um eine Kurzbeschreibung, in der nicht auf alle Funktionen der Geräte eingegangen werden kann. Eine ausführliche Beschreibung steht Ihnen auf www.kdk-dornscheidt.de zur Verfügung.

Information zu Ihrer eigenen Sicherheit

Diese Kurzanleitung enthält nicht alle für den Betrieb des Zählers geltenden Sicherheitsvorschriften. Es kann auf Grund besonderer Betriebsbedingungen, örtlichen Vorschriften oder Verordnungen notwendig sein, weitere Maßnahmen zu ergreifen.

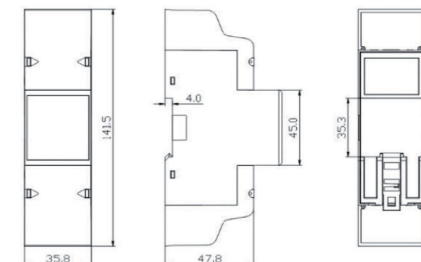
Qualifiziertes Personal

Der Zähler darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert und angeschlossen werden. Es gelten jene Personen als qualifiziert, die zugelassen sind, Geräte, Systeme und Stromkreise entsprechend der Sicherheitsnormen und Verordnungen in Betrieb zu setzen, einzuschalten, zu erden und zu markieren.

Achtung
Das Zählergehäuse ist versiegelt, der Zähler darf nicht geöffnet werden.
Bei Öffnung des Zählers oder Zerstörung der Siegel erlischt der Garantieanspruch.

Abmessungen (mm)

- Breite: 35,8 mm
- Höhe m. Abdeckung: 141,5 mm
- Höhe o. Abdeckung: 92,5 mm
- Tiefe: 63,0 mm



Zählertyp: Solar-Log™ PRO2

Technische Daten

Nennspannung	230 V AC	
Strom	5 (100) A	
Frequenz	50 Hz ± 10 %	
Messgröße	Wirk- und Blindenergie in Bezugs- und Lieferichtung	
Genauigkeitsklasse	B	
Eigenverbrauch	≤ 10VA/Phase - ≤ 2W/Phase	
Breite	2 TE (35,8 mm)	
Impulsausgang LED	10 000 Imp/kWh	
S ₀ -Impulsausgang	1 000 Imp/kWh, 31 ms	
Arbeitstemperatur	-40°C bis +70°C	
Max. rel. Luftfeuchte:	75 % im Mittel, kurzzeitig 95 %	
Registrierte Harmonische	0,05 – 0,25 kHz	
LED	rot blinkend: Bezug > 4 W, Pulsrate = Verbrauch	
Display	5 + 2 Digits (99999,11 kWh)	
Maximaler Leiterquerschnitt	Hauptklemmen:	max. 35 mm ²
	Zusatzklemmen:	max. 2,5 mm ²
Baudrate ModBus	9600 baud	

Anschlusschema

Nach Schaltungstyp 1000 (DIN 43856)

Klemme 1	Zuleitungseingang Phase „L1“
Klemme 3	Zuleitungsabgang Phase „L1“
Klemme 4	Neutralleiteranschluss N (Eingang)
Klemme 6	Neutralleiteranschluss N
Klemme 10, 11	ModBus- Anschluss
Klemme 12, 13	(nicht belegt)
Klemmen 18, 19	S ₀ - Impulsausgang „Forward“
Klemmen 20, 21	S ₀ - Impulsausgang „Reverse“

Anschlusschema bei unterschiedlichen Betriebsmodi

Anschlussbelegung Solar-Log™ PRO2 (RS485 oder S₀)

Die Zähler verfügen über Bezeichnungen IN (unten) und OUT (unten)

Als Verbrauchs oder Subverbrauchsähler: Zugang Netz (IN) - Abgang Verbraucher (OUT)

Als Wechselrichter /Erzeugungszähler: Zugang Erzeugung (IN) - Abgang Netz (OUT)

Anschlussbelegung Solar-Log™ PRO2 (nur RS485)

Als Batterieähler (2-Richtungszähler): IN = Zugang Netz - OUT = Abgang Batterie

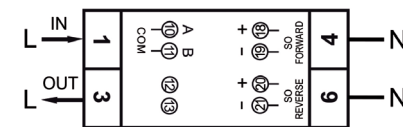
Bitte beachten Sie, dass ein oder mehrere Solar-Log™ PRO2 Zähler nur exklusiv an der RS485 Schnittstelle betrieben werden dürfen. Eine Kombination mit anderen Komponenten ist nicht möglich.

Klemmleistenstecker Solar-Log™ (RS485)

Solar-Log Base

PRO2

Klemme	Klemme	Klemme
1 ->	(A) 6 oder (B) 10 (Data+)	10 (A)
4 ->	(A) 9 oder (B) 13 (Data-)	11 (B)



Ist der Zähler, das letzte Gerät im Bus, muss dieser zusätzlich über die Klemme 10 und 11 mit einem (120 Ohm / 0,25W) Widerstand terminiert werden.

Alle Anzeigewerte des Zählers

Durch Drücken der Tasten wechselt der Zähler von der automatisch rollierenden Anzeige in die manuelle Anzeige. Hier können mittels Tastendruck alle verfügbaren Anzeigewerte der Reihe nach aufgerufen werden. Die Menüführung ersehen Sie aus beiliegender Tabelle. Wird keine Pfeiltaste gedrückt, kehrt der Zähler nach kurzer Zeit wieder in den automatischen Modus zurück.